

Bessere Beschickung des Eiermarktes.

In diesen Tagen wird auf dem Wiener Markt eine größere Menge von galizischen frischen Eiern zum Verkauf gelangen, und zwar aus den Vorräten der „Dyum“. Das Marktamt der Stadt Wien hat darüber bestimmt: Von der „Dyum“ in den Verkehr gebrachte frische galizische Eier stellen sich im Großverkauf (auf der Basis von 460 Kronen per Kiste) auf 34 Heller per Stück, im Kleinverkauf auf 36 Heller per Stück. Galizische Ware darf nur gezeichnet verkauft werden. Die Preisbestimmung stützt sich auf die Voraussetzung, daß nicht mehr als 3 Prozent normaler Abfall bei Leuchtung sich ergibt.

Für ungarische Eier gelten folgende amtlich festgesetzte Höchstpreise:

Im Großverkauf dürfen Faz-, Raasdorfer-, Strohwagen-
eier und gleichwertige gearbeitete ungarische ungezeichnete
Orignalkist, wenn zugezählt, nicht teurer als zu 6 Stück für
2 Kronen verkauft werden. Gezeichnete Ware im Groß-
verkauf 1 Stück 36 Heller, im Kleinverkauf 1 Stück 38 Heller.

Alle Eier-Großverkäufe müssen fakturiert werden; auch
ist Vorschrift, daß im Eierverkauf deutlich mitgeteilt wird, von
wo die Eier stammen und ob sie gezeichnet sind.